

CREUTZWEEG-GESANG

« Vieilles chansons alsaciennes », François Wilhelm, p. 104-111

G G⁷ C Am G D⁷ Em D⁷
O Sünder mach dich auf Und geh mit mir spa-
G D⁷ G G⁷ C Am G D⁷ Em D⁷
zieren. Im Geist der De- mut lauf Will dich zum Kreuz- weg
G D⁷ G C D⁷ Am D⁷ G C D⁷ Am D⁷
füh- ren. Be tracht die Sta- ti- on, Was sie uns zei- get an : Die
G G⁷ C Am G D⁷ Em D⁷ G
gröss- te Pein und Schmer- zen Hat ge- lit- ten Got- tes Sohn.

Vorbereitung

O Sünder, mach dich auf,
Und geh mit mir spazieren.
Im Geist der Demut lauf,
Will dich zum Creutz-Weg führen.
Betracht die Station
Was sie uns zeigt an.
Die grösste Peyn und Schmerzen
Hat gelitten Gottes Sohn.

1) Sieh deinen Heyland an !
Wie hart wird er geschlagen
In erster Station
Da that man ihn verklagen.
Dass ein vermenschter Gott
Muss leyden Schand und Spott.
Pilatus spricht das Urteill,
Verdamet ihn zum Tod.



www.olcalsace.org

Office pour la Langue et la Culture d'Alsace / Elsassisches Sprochamt

Office pour la Langue et la Culture d'Alsace
11a rue Edouard Teutsch 67000 Strasbourg - Tél. 03 88 14 31 20
Fax 03 88 14 31 29 – Courriel : info@olcalsace.org

2) In der anderen Station,
O Mensch, o sollst dich bewegen,
Da that man Gottes Sohn
Ein schweres Creutz auflegen.
Mein Heyland Jesus-Christ,
Der jetzt gantz trostlos ist,
Nimmt auf das Creutz mit Freuden
Für dich, mein frommer Christ.

3) Kaum hat er's angefasst,
Drückt ihn das Creutz schon nieder.
Der schweren Sünden Last
Schwächt Jesu seine Glieder.
O Sünder siehe an,
In dritter Station
Dass ihm aus Mund und Nasen
Häufig das Blut herron.

4) O Sünder siehe an
Die zwey Verliebte Hertzen.
In vierter Station
Ist Jesus voller Schmerzen.
Maria weint geschwind :
Jesus, mein liebes Kind,
Wie theuer musst bezahlen
Der Menschen ihre Sünd.

5) Die böse Juden-Schaar
That Jesum gar hart schlagen.
Simon gezwungen war
Das Creutz musst folgsam tragen.
Siehe nur wie Gottes Sohn
Ganz kraftlos ward er schon,
Das that uns klar anzeigen
Die fünfte Station.

6) Der Heiland wird ganz blau
Mit Blut gleich übermalen.
Veronica, ein' Frau
Reicht ihm sein Tuch vor allen.
O Sünder, siehe an
Was Jesus hat getan :
Sein Angesicht eindrücket
In sechster Station.

7) Man führt ihn aus der Statt,
Wohl bey der grossen Pforten.

Der Heyland wird gantz matt,
Fiel mit dem Creutz alldorten.
Er fiel auf einen Stein
Die Juden schlagen drein.
Er wollt uns durch das Fallen
Die Demuth prägen ein.

8) Der zarten Jungfrau Sohn
Fangt wiederum an zu gehen
In achter Station
That er viel Frauen sehen.
Sie weinten bitterlich.
Er sprach : Nicht über mich ;
Beweinet euere Sünden
Wann ihr wollt lieben mich.

9) Endlich der Gottes Sohn
Am Berg Calvari Füßen
In neunter Station
Hat nochmal fallen müssen.
Er fiel auf sein Angesicht
Ihm Mund und Hertze bricht.
O Sünder nimm zu Herzen
Von wegen deiner Sünd.

10) Der Heyland muss das Creutz
Schon auf die Höhe tragen.
Die Juden allerseits
Thun Jesu gar hart schlagen,
Bie er matt kommet an :
Da hat man Gottes Sohn
Die Kleyder abgerissen,
Dass ihm das Blut herron.

11) In elfter Station
O Mensch, sollst du betrachten,
Wie dass sich Gottes Sohn
Für uns hat schlagen lassen.
Die Juden, wutverblindt,
Sie Jesu nicht erkennt ;
Ans Creutz wird er genagelt
Mit Füßen und mit Händ.

12) Zwischen zwei Mördern muss
Jesus, O Sünder Hangen
Gantz nackend und gantz bloss,
Kein Trost konnt er erlangen.

Vollbracht ist alles schon
Er ruft den Vater an
Und hat den Geist aufgeben,
In zwölfter Station.

13) Maria Mutter-Hertz
Die Schmerzen überschwommen,
Bis man den Leichnam that
Vom Creutz herunter nommen.
Legt ihn in ihrem Schoos
Gantz nackend und gantz bloss.
Da hat sie erst gesehen
Sein Wunden also gross.

14) Den Heyland salbet man
Derweil er hart geschlagen.
In letzter Station
Wird er zum Grab getragen.
O Sünder geh in dich
Reumütig wein' um mich
Von wegen deinen Sünden
Jesus opfert sich.

1793

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l'OLCA
2011